

DIAKONIE NEUENDETTLSAU

Orte für Kinder

Einrichtungen in der Diakonie Neuendettelsau



LEBEN
GESTALTEN



Orte für Kinder - Einrichtungen in der Diakonie Neuendettelsau

Kindertagesstätten, Kinderkrippen, Kinderhorte, Heilpädagogisch orientierter Hort, Heilpädagogische Tagesstätte, Schulvorbereitende Einrichtungen (SVE) und Mobile Sonderpädagogische Hilfe (MSH).



„Lasset die die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht.“

Markus 10,14

hat Jesus zu seinen Jüngern gesagt, wie uns das Markus-Evangelium berichtet. Leben gestalten im Sinne Jesu ist auch Leben mit Kindern. In diesem Sinne hat die Arbeit mit Kindern in der Diakonie Neuendettelsau eine lange Tradition. Schon im Jahr 1856 wurde in Neuendettelsau eine Kleinkinderschule mit 28 Kindern eröffnet.

Bis heute ist die Diakonie Neuendettelsau Träger von Kindertagesstätten, Kinderhorten, dem heilpädagogisch orientierten Hort, den Heilpädagogischen Tagesstätte in Roth und Bruckberg und Schulvorbereitenden Einrichtungen (SVE) an verschiedenen Standorten.



„Kinder sind ein Segen“

In unseren Einrichtungen finden Kinder einen Ort der Begegnung mit dem Glauben an Gott. Wir vermitteln Kindern die Grundwerte des christlichen Glaubens und die Gewissheit, dass sie von Gott geliebt und angenommen sind. Kinder können bei uns lernen, im Vertrauen auf Gottes Begleitung und Schutz ihren Lebensweg zu gehen und ihr Leben zu gestalten. Kinder lernen einander zu achten und füreinander da zu sein. Das Vorbereiten und Feiern von Andachten und Gottesdiensten, das tägliche Beten und Singen und das Erzählen und Hören biblischer Geschichten haben einen festen Platz in unserer Arbeit.

Bildung im Sinne des christlichen Glaubens umfasst den ganzen Menschen. Es geht darum Geist, Leib und Seele nach dem Vorbild des christlichen Menschenbildes zu fördern. Die Würde des Einzelnen erfährt darin absolute Wertschätzung.

„Kinder sind aktiv und haben viele Fähigkeiten. Sie gestalten ihren Bildungsprozess im hohen Maße selbst. Wir setzen Vertrauen in die



*Der Bildungsauftrag
der Kindertages-
einrichtungen
und Schulvorbereitenden
Einrichtungen*





Fähigkeiten der Kinder und akzeptieren Kinder als eigenständige und gleichwertige Partner von Erwachsenen." (Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan)

Kinder werden in unseren Einrichtungen angemessen an der Gestaltung des Alltags beteiligt – ihre Meinung ist uns wichtig. Je nach Lebensalter und Entwicklungsstand erhalten Kinder im Spielen und Lernen Bildungsangebote. Es geht uns darum, Kinder in ihrem Selbstvertrauen und ihrer Autonomie zu stärken und in dieser Weise auf die vielfältigen Anforderungen des Lebens vorzubereiten.

Unsere pädagogische Arbeit

Unsere pädagogische Arbeit ist geprägt von einem ganzheitlichen, lebensweltbezogenen Ansatz. Uns ist wichtig, Kinder als gesamte Persönlichkeiten mit ihren Möglichkeiten und Bedürfnissen und in ihren Lebenssituationen kennen zu lernen und anzusehen. Förderung und Unterstützung der Kinder orientiert sich am individuellen Entwicklungsstand.



Kinder lernen soziales Verhalten im Umgang miteinander, üben Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft, werden fähig, Beziehungen aufzubauen und Freundschaften zu schließen.

Kinder erfahren, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, mit Schwierigkeiten, Problemen und Konflikten umzugehen.

Wir setzen Vertrauen in die Fähigkeiten der Kinder und übertragen ihnen Verantwortung und Aufgaben. Kinder lernen sich mit unterschiedlichen Themen und Materialien auseinander zu setzen und erwerben auf diesem Wege Basiskompetenzen für das weitere Lernen. Wir ermutigen Kinder dazu, selbstbewusst und aktiv mit ihren Bedürfnissen und Wünschen auf andere zuzugehen.

Die Grundsätze unserer pädagogischen Arbeit sowie unsere Rahmenbedingungen sind in den ausführlichen Konzeptionen unserer Einrichtungen festgeschrieben.



Zusammenarbeit mit Eltern/ Erziehungsberechtigten



Die vorrangige Verantwortung für Erziehung und Bildung liegt bei den Eltern/Erziehungsberechtigten.

Wir engagieren uns für eine intensive Zusammenarbeit mit Eltern, die wir als Erziehungspartnerschaft verstehen und gestalten. Wir stellen regelmäßige Kontakte mit den Eltern her durch das Angebot von Gesprächen nach Vereinbarung und zwischen „Tür und Angel“, Elternabenden und Hospitationen.

Mit diesem Austausch von Erfahrungen mit dem Kind und über Erziehungsvorstellungen von Eltern und Kindertageseinrichtung soll es zu einer Abstimmung von Erziehungszielen und einem guten Miteinander zum Wohle des Kindes kommen.



Kleinkinder ab dem **6. Lebensmonat** finden einen Platz in den **Kinderkrippen** und den **altersgemischten Gruppen** der **Kindertagesstätten**

Kinder vom/ab dem 3. Lebensjahr bis zur Einschulung können in den **Integrativen Kindertagesstätten** oder den **Schulvorbereitenden Einrichtungen (SVE)** Aufnahme finden

In den **Integrativen Kindertagesstätten** werden Kinder **mit und ohne Behinderungen** bis zum **Schuleintritt** begleitet und erfahren durch den gemeinsamen Besuch in gleicher Weise Bildung, Erziehung und Förderung, abgestimmt auf ihre individuellen Bedürfnisse. Dabei ist eine wesentliche Aufgabe die Umsetzung der Ziele des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplanes. **Integration** wird als ein wechselseitiger Prozess unter Berücksichtigung individueller Fähigkeiten und Fertigkeiten verwirklicht.

Alternativ und ergänzend hierzu können **Kinder** mit einem **besonderen Förderbedarf** in unterschiedlichen Bereichen (Sprache, Motorik, Wahrnehmung, Denken, Verhalten) die **Schulvorbereitenden Einrichtungen besuchen**. Im Rahmen einer heilpädagogisch fundierten Kleingruppenförderung, die sich an den individuellen Stärken

Zielgruppen



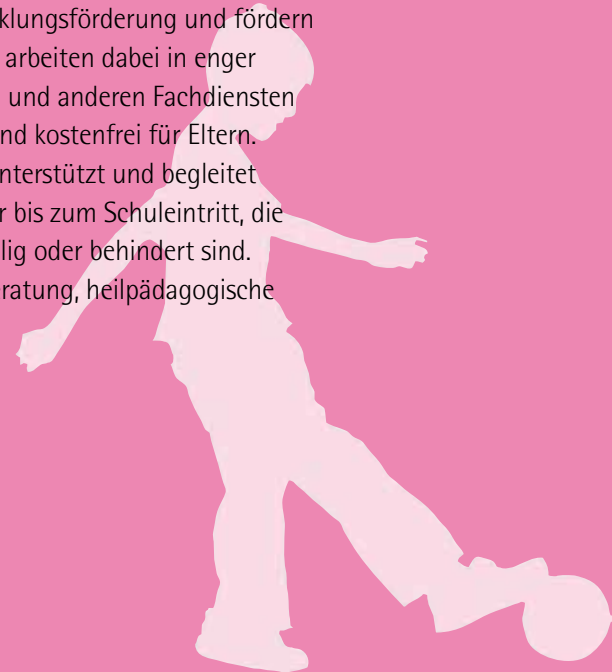


und Bedürfnissen des Kindes orientieren, werden sie gezielt auf den Eintritt in die Grund- oder Förderschule vorbereitet.

Schulkinder ab der 1. Jahrgangsstufe bis zum 10. Lebensjahr können die **Kinderhorte** oder **Schulkindgruppen der Kindertagesstätte** besuchen.

Kinder mit besonderem Förderbedarf im sozialen, schulischen, psychischen und emotionalen Bereich können im **heilpädagogisch orientierten Hort**, in der **Heilpädagogischen Tagesstätte Roth** oder in der **Heilpädagogischen Tagesstätte St. Martin Bruckberg** betreut werden.

Ambulante Unterstützung für Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt, begleitend zum Besuch der Kindertagesstätten, leisten die **Mobilen Sonderpädagogische Hilfen (MSH)**. Sie bieten Diagnostik für verhaltensauffällige Kinder, professionelle Beratung für Eltern und Erzieherinnen zu Fragen der Entwicklungsförderung und fördern Kinder einzeln oder in Kleingruppen. Sie arbeiten dabei in enger Kooperation mit den Kindertagesstätten und anderen Fachdiensten nach sonderpädagogischen Standards und kostenfrei für Eltern. Die **Interdisziplinäre Frühförderung** unterstützt und begleitet Familien mit Kindern vom Säuglingsalter bis zum Schuleintritt, die entwicklungsverzögert, verhaltensauffällig oder behindert sind. Frühförderung beinhaltet Diagnostik, Beratung, heilpädagogische und medizinische Therapie.



Einrichtungen und Standorte

NEUENDETTELSAU:

- Integrative Kindertagesstätte Laurentius
- Integrative Kindertagesstätte Bunte Oase
- Kinderhort
- Heilpädagogisch orientierter Hort
- Schulvorbereitende Einrichtung am Sonderpädagogischen Förderzentrum St. Laurentius
- Schulvorbereitende Einrichtung am Förderzentrum St. Martin
- Interdisziplinäre Frühförderstelle für den östlichen Landkreis und die Stadt Ansbach
- Mobile Sonderpädagogische Hilfe (MSH) am Förderzentrum St. Laurentius

BRUCKBERG:

- Integrative Musikkindertagesstätte Sonnenschein
- Schulvorbereitende Einrichtung am Förderzentrum St. Martin
- Heilpädagogische Tagesstätte am Förderzentrum St. Martin
- Mobile Sonderpädagogische Hilfe (MSH) am Förderzentrum St. Martin

ROTH:

- Kindertagesstätte Eckersmühlen
- Kinderhort
- Heilpädagogische Tagesstätte

NÜRNBERG:

- Integrative Kindertagesstätte Bärenstark im Tillypark





ANSBACH:

- Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) am Sonderpädagogischen Förderzentrum (SFZ)
- Mobile Sonderpädagogische Hilfe (MSH) am Sonderpädagogischen Förderzentrum (SFZ)

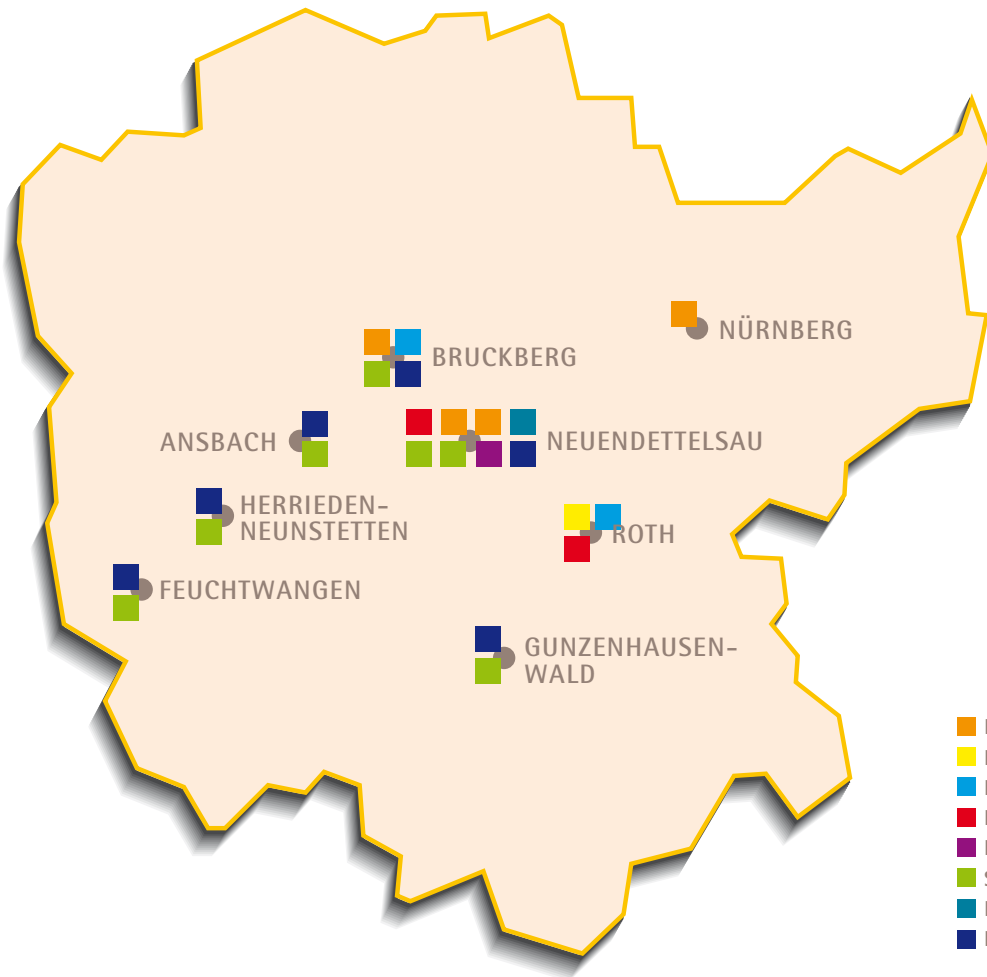
GUNZENHAUSEN - WALD:

- Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) in Kooperation mit dem SFZ im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
- Mobile Sonderpädagogische Hilfe (MSH) in Kooperation mit dem SFZ im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

HERRIEDEN-NEUNSTETTEN UND FEUCHTWANGEN:

- Schulvorbereitende Einrichtungen (SVE) in Kooperation mit der Wolfhard-Schule Herrieden
- Mobile Sonderpädagogische Hilfe (MSH) in Kooperation mit der Wolfhard-Schule Herrieden





- Integrative Kindertagesstätte
- Kindertagesstätte
- Heilpädagogische Tagesstätte
- Kinderhort
- Heilpädagogisch orientierter Hort
- Schulvorbereitende Einrichtung
- Interdisziplinäre Frühförderstelle
- Mobile Sonderpädagogische Hilfe

LEBEN
GESTALTEN



KONTAKT:

Direktion Jugend und Schule

Schulvorbereitende Einrichtungen

Wilhelm-Löhe-Straße 23

91564 Neuendettelsau

Telefon: 09874 86393

E-Mail: MathiasHartmann@DiakonieNeuendettelsau.de

Direktion Behindertenhilfe

Kindertageseinrichtungen

Wilhelm-Löhe-Straße 23

91564 Neuendettelsau

Telefon: 09874 83728

E-Mail: Petra.Hinkl@DiakonieNeuendettelsau.de

www.DiakonieNeuendettelsau.de